STATE TO BOOK

(Berichterftatter Abgeordneter Rentid.)

(A) eingegangen, und zwar zunächst eine folche von ber Gemeinde Waltersborf allein und hernach eine von ben Gemeinden Großschönau, Jonsdorf und Baltersborf in Diese Betitionen bezweden die Beiter-Gemeinschaft. führung ber Bertsborf Jonsborfer Schmalfpurbahn über Baltersborf bis Großichonau. Die Betenten begründen ihr Gefuch bamit, bag fie bereits zum britten Dale famen und daß die Betition die beiden erften Male bloß "zurzeit" auf fich beruhen gelaffen worden fei, sowie mit einer Wider= legung ber Bedenken, welche die Königliche Staatsregierung dem Projett gegenüber mittels Schreibens vom 5. Februar 1908 jum Ausbruck gebracht hat. Ferner wird auf bas lebhafte Interesse hingewiesen, welches die ca. 2200 Einwohner gahlende, ungefähr 2 km vom Bahnhofe Groß= schönau gelegene Gemeinde Baltersdorf am Buftanbetommen ber Bahn hat, und auf die fortgesette Steigerung des Touristenverkehrs, welcher burch die Erbauung ber erbetenen Berbindungsftrede noch gunehmen werde. Im übrigen ift bas im November 1907 erstmalig bei ber Ständeversammlung eingegangene Besuch in ber Drudpetition Dr. 152 jum Teil wortlich jum Abbrud gebracht worden. Die damals angegebenen Berfehrsgiffern find genau fo wieder angegeben, fo daß die Betenten bamit felbft beftätigen, bag fich feit bem Gingange ber erften Betition vor 6 Jahren die Berhaltniffe (B) mit Ausnahme ber Zunahme bes Touristenverkehrs nicht verändert habe. Des Personenvertehre wegen fann aber jett, wo der Verkehr mit Kraftwagen sich im Lande immer mehr ausbreitet, eine Gifenbahn nicht gebaut werben.

Da irgendwelche Verzinsung des Baukapitals nicht zu erwarten ist und sogar eine Deckung der Betriebskoften durch den jetzt vorhandenen Verkehr ausgeschlossen sein dürfte, beschloß Ihre Deputation, die Petitionen um Ersbauung einer Schmalspurbahn von Jonsdorf nach Großsschönau auf sich beruhen zu lassen.

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt. Ich schließe die Debatte.

in Laurer, feine amm sind gu Unrecht erfotgie

"The Conteber and Metitions benittation aber be-

C'Ereccine and Chinevein findigmag betre ffent.

and an bergiung über ben munblichen Wiericht ber ...

Will die Kammer beschließen, die Petition auf (O) sich beruhen zu lassen? Einstimmig.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.
Ich beraume die nächste Sitzung an auf Montag den 23. Februar 1914, nachmittags 1/22 Uhr, und setze auf die Tagesordnung:

- 1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das Königliche Defret Nr. 12 zum Entwurse eines Gesetzes zur Abänderung des Gesetzes, die Ergänzung und Abänderung des Gesetzes über die Zusammenslegung der Grundstücke vom 23. Juli 1861 bestreffend. (Drucksache Nr. 214.)
- 2. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde= und Petitionsdeputation über die Petition des Maurermeisters Curt Hesse in Pirna um Gewährung einer Entschädigung aus Staats= mitteln. (Drucksache Nr. 218.)
- 3. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerdes und Petitionsdeputation über die Petition des Handelsmanns Adolf Lauckner in Lauter, seine angeblich zu Unrecht erfolgte Bersurteilung betreffend. (Drucksache Nr. 227.)
- 4. Schlußberatung über ben mündlichen Bericht der (D)
 Beschwerde= und Petitionsdeputation über die Petition des Baugewerken Karl Trepte in Dresden, eine Steuereinschätzung betreffend. (Druchjache Nr. 228.)
- 5. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde= und Petitionsdeputation über die Petition des Gutsbesitzers Rudolph Lange in Wiesa, eine Enteignungssache betreffend. (Drucksache Nr. 229.)

. Cranment: Wife Sie Prinmit bepringfrom Bi fire ander

shand since normalfourford Euchbild Will collin

wer en Berichterfiellung wegen Bing benefitiging fon

Server and the Constant with Chipelint Cherry Returns

but the second of the second o

the purpose of the property of

formation are entireligible design and the control moderns

Sid to a war While Plant of Manual Hand State Co.

THE REPORT OF THE PARTY OF THE

The Marine Ster at Simulation with Brooks state

me near Desgleichen inter bie jur ungefoffig erflorie

Die Sitzung ist geschlossen. (Schluß der Sitzung 10 Uhr 45 Minuten vormittags.)